

# Meininger Tageblatt

Freies Wort

67. Jahrgang / Nummer 36

Montag, 12. Februar 2018

www.insuedthueringen.de / Preis 1,40 Euro

Rohr-Kloster

## Gesellen freigesprochen

In der Klosterkirche im BTZ Rohr wurden am Freitagabend 52 Gesellen der Handwerkschäften Suhl, Schmalkalden-Meiningen sowie Hildburghausen freigesprochen. **Seite 13**

Meiningen/Martinroda

## Selbstvertrauen getankt

Der Spitzenreiter in der Fußball-Landesklasse, der VfL Meiningen, gewann am Freitagabend ein Testspiel beim in der Thüringenliga spielenden ESV Martinroda mit 3:2 Toren. Trotz der vielen Spielerwechsel zur Pause blieb die Partie auf gutem Niveau. **Seite 14**

Meinung und Hintergrund

## Es fehlt das Geld

Während Krankenkassen in Thüringen den Abbau von Krankenhausbetten fordern, gibt es bundesweit andere Probleme: Die Krankenhäuser können mit der demografischen Entwicklung kaum Schritt halten, weil Investitionsmittel fehlen. **Seite 4**

Lottozahlen

17 20 27 35 41 45  
Superzahl: 8  
Spiel 77: 5 2 7 0 5 5 Super 6: 8 5 9 5 9 2  
Angaben ohne Gewähr **Seite 12**

## Knapp – vorbei

Heute machen wir aus einer Mücke einen Elefanten. Jedenfalls sprichwörtlich, denn alles andere wäre ein Wunder, von dem wir natürlich nicht an dieser Stelle mit wenig Platz berichten würden. Aber weil bei uns die Stechmücke biologisch eine Stechmücke und damit klein bleibt, passt das hier.

Also, Stechmücken sind offenbar viel intelligenter, als man ihnen so zutraut, wenn man mal wieder eine zerquetscht hat, weil man nicht knapp daneben, sondern voll drauf gehauen hat. Sie haben offenbar einige Ähnlichkeiten mit Elefanten, haben nach neuesten Erkenntnissen von amerikanischen Biologen so etwas wie ein Elefantengedächtnis. Unangenehme Erfahrungen speichern Stechmücken nämlich diesen Forschungen nach zumindest ein paar Tage lang. Sie erinnern sich quasi daran.

Für den Menschen kann das durchaus von Vorteil sein, wenn er nach einer Stechmücke schlägt. Denn im Unterschied zu Bienen und Wespen, die dann erst so richtig aggressiv werden, kommen Stechmücken nach so einem Schlag ins Grübeln. Wenn ihnen dazu noch Zeit bleibt, weil man knapp daneben geschlagen hat. Statt voll drauf. Sie verbinden den Geruch des Menschen dann nämlich mit einer Nahtod-Erfahrung; und suchen sich lieber ein anderes Opfer.

Knapp daneben, ist also nicht immer vorbei. *raifsh*

## Das Wetter

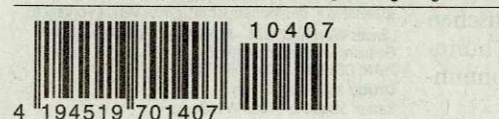
Seite 12

heute	morgen	übermorgen
Temp. max. -1°C Temp. min. -5°C	Temp. max. 4°C Temp. min. -6°C	Temp. max. 4°C Temp. min. -3°C

Die Sonne glänzt wie eine Medaille golden, wenn sie scheint auf den Schnee, den holden.

## Wir sind für Sie da:

Lokalredaktion: Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen  
☎ (0 36 93) 4 40 30, meinigen@meininger-tageblatt.de  
Zentralredaktion: Schützenstraße 2, 98527 Suhl  
☎ (0 36 81) 85 1217, thueringen@meininger-tageblatt.de  
Leserbriefe: leserpost@meininger-tageblatt.de  
Private Kleinanzeigen: ☎ (0 36 93) 9 79 99 92  
Service (Abo, Zustellung) ☎ (0 36 93) 9 79 99 91  
Service-Fax: ☎ (0 36 93) 9 79 99 93, aboservice@meininger-tageblatt.de



## Ganz Wasungen stand Kopf

Mehrere Tausend Besucher säumten die Straßen von Wasungen, um dort am Samstag den historischen Festumzug als Höhepunkt des 483. Karnevals zu erleben. Der stand unter dem Motto „Ganz Wasungen stätt Koopf“, zu hochdeutsch „Ganz Wasungen steht Kopf“. Rund 100 Bilder mit etwa 2000 Mitwirkenden waren in Südhüringens Hochburg des Frohsinns und der guten Laune zu sehen. Die Karnevalisten nahmen unter anderem Groko, Gebietsreform, Abgas-Skandal oder das Kneipensterben in der Werrastadt aufs Korn, aber auch aufwendig dekorierte Figuren aus Märchen und Filmen wie dieser Zauberer (Foto) waren vielfach zu sehen. Zuvor nahm der neue Prinz seine Arbeit auf – bis zum Aschermittwoch registriert Steffen I. die Narren. *Foto: T. Hensel*

**Seite 3 und 7**  
Mehr Bilder auf: [www.insuedthueringen.de](http://www.insuedthueringen.de)

## Mehr Flexibilität bei der Einstellung von Lehrern

Zum Start des zweiten Schulhalbjahres stellt der Freistaat Thüringen insgesamt 177 Lehrer dauerhaft ein. Noch wichtiger ist aber: Die Regeln zur Einstellung künftiger Bewerber sind geändert worden. Das hatten Kritiker seit Langem gefordert.

Erfurt – Seit Jahren monieren Kritiker des Thüringer Schuldienstes, der Freistaat stelle neue Lehrer nach einem so starren Verfahren ein – und verbaue sich so selbst die Chance, junge Pädagogen zu gewinnen. Nun hat das Land auf solche Mahnungen reagiert und seine Einstellungsregeln zumindest teilweise darauf eingestellt, dass Lehrer mit bestimmten Fächerkombinationen deutschlandweit gesucht werden.

Einerseits könnten seit dem 1. Januar im Bedarfsfall auch mehr als die bislang von Rot-Rot-Grün geplanten 500 Lehrer pro Jahr eingestellt werden, teilte das Thüringer Bildungsministerium am Sonntag in

Erfurt mit. Damit könne seit Anfang des Jahres „jede frei werdende Stelle im aktiven Schuldienst“ wiederbesetzt werden. „Dies geschieht in den Schulmisträbereichen jeweils dort, wo der Bedarf am größten ist.“ Andererseits verabschiedet sich das Land von den zwei fixen Einstellungsterminen für Lehrer, die es zu zuletzt gab. „Ab sofort kann zu jedem erforderlichen Zeitpunkt im Jahr eingestellt werden“, heißt es in der Mitteilung des Ministeriums. So hätten auch Bewerber, die aktuell noch keine Stelle im Thüringer Schuldienst haben, noch vor Beginn des nächsten Schuljahres die Chance, eine Anstellung beim Land zu erhalten.

Nach Angaben von Thüringens Bildungsminister Helmut Holter (Linke) kommt diese Flexibilisierung der Einstellungsbedingungen nicht zufällig zum jetzigen Zeitpunkt. Zum Ende des Schuljahres werde voraussichtlich eine Vielzahl von Thüringer Lehrern in den Ruhestand oder in die Pension gehen. „Deshalb werden wir dann die meisten freien Stellen zur Neubesetzung zur Verfügung haben“, wird Holter in der Mitteilung seines Ministeriums zitiert. „Insbesondere Bewerberinnen und Bewerber in Mangelberufen oder mit der Bereitschaft, im ländlichen Raum zu arbei-

ten, können wir nun frühzeitig entsprechende Stellenangebote unterbreiten.“ Vor allem in naturwissenschaftlichen Fächern, aber etwa auch in Musik werden überall in der Bundesrepublik Lehrer gesucht. Bislang wurden in Thüringen jeweils zum Beginn des Schulhalbjahres im Winter und zum Schuljahresbeginn im Sommer neue Pädagogen eingestellt. Dass es nur diese beiden Einstellungstermine gab, sorgte bei vielen Junglehrern dazu, dass sie in andere Bundesländer abwanderten, weil sie zum Beispiel von dort früher als aus Thüringen eine Zusage für eine Stelle hatten. Gleichzeitig war immer wieder von Fällen berichtet worden, in denen der fixe Einstellungstermin des Freistaats verstrichen war, die Junglehrer aber nicht eingestellt werden konnten, weil sie bestimmte Unterlagen erst kurz nach diesem Termin hatten vorlegen können; obwohl bereits klar war, dass sie alle Voraussetzungen für eine Einstellung mitbrachten.

Insgesamt stellt Thüringen zum Start des zweiten Schulhalbjahres nach Angaben des Bildungsministeriums 177 neue Lehrer dauerhaft in den Dienst des Landes ein. Gleichzeitig beginnen 339 Lehramtsanwärter mit dem Referendariat den praktischen Teil ihrer Ausbildung. **sh**

## SPD-Politiker Maier gegen eine große Koalition

Erfurt – Auch an der Spitze der Thüringer SPD wächst nach den Personalquerelen bei den Sozialdemokraten im Bund der Widerstand gegen die Fortsetzung der Großen Koalition. Zwar werde er auch aus inhaltlichen Gründen gegen den ausverhandelten schwarz-roten Koalitionsvertrag stimmen, sagte der mögliche Spitzenkandidat der Thüringer SPD für die Landtagswahl 2019, Georg Maier, am Sonntag in Erfurt unserer Zeitung. „Das, was da in den letzten Tagen gelaufen ist, hat mich in meiner Haltung aber zusätzlich bestärkt. Das war ein großer strategischer Fehler.“

Die Querelen in der SOD halten an. Am Wochenende war bekannt geworden, dass Fraktionschefin Andrea Nahles schon am Dienstag neue Parteichefin werden soll. In Thüringen werben die kommissarische SPD-Landesvorsitzende Heike Taubert ebenso wie der designierte Parteichef Wolfgang Tiefensee für eine neue Große Koalition.

Inhaltlich störe ihn am ausverhandelten Koalitionsvertrag, dass damit „das Weiter-so unter einer verbrauchten Kanzlerin“ festgeschrieben werde, sagte Maier. „Dabei ist jetzt eine Zeit, in der wir Visionen brauchen.“ Zudem äußerte Maier – der in Thüringen derzeit Innenminister ist – deutlich Vorbehalte gegen ein vom CSU-Chef Horst Seehofer geführtes Bundesministerium für Inneres und Heimat. **sh**

## Ein Oberhoferer holt Bronze

Welch ein Rennen, welch eine Dramatik: Rennrodler Johannes Ludwig aus Oberhof hat bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang überraschend Bronze gewonnen. Vielleicht hatte ja auch das Maskottchen seinen Beitrag geleistet...

Der nach drei Läufen führende Felix Loch hatte sein drittes Einzel-Gold durch einen schweren Patzer im letzten Lauf noch aus der Hand gegeben. Er wurde am Ende Fünfter.

Am Wochenende gab es insgesamt drei Goldmedaillen für das deutsche Team. Die Biathletin Laura Dahlmeier und Arnd Peiffer jubelten nach den Sprint-Wettbewerben genau so wie Ski-Springer Andreas Wellinger nach dem Springen von der Normal-schanze. *Foto: dpa*

**Seite 19-22**



## Zwei Menschen sterben nach Ärzte-Fehlern

Erfurt – Durch Ärzte-Fehler sind nach einem Medienbericht 2017 in Thüringen zwei Menschen gestorben. Darunter sei auch ein Kind gewesen, berichtete der MDR am Sonntag. Der Sender berief sich dabei auf die für Thüringen zuständige Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen mit Sitz in Hannover. Laut Landesärztekammer seien im vergangenen Jahr insgesamt 51 Behandlungsfehler dem Freistaat aktenkundig geworden. In dieser Zahl seien allerdings Vorfälle, die sich in Pflegeheimen ereignet haben, nicht berücksichtigt.

Mehr als die Hälfte der Behandlungsfehler hätten sich in chirurgischen Abteilungen ereignet, unter anderem bei Hand-, Hüft- oder Kniegelenkoperationen, hieß es. Der Schlichtungsstelle hätten im Vorjahr insgesamt 284 Thüringer Fälle vorgelegen, berichtete der MDR weiter. *dpa*